Welche Lebensräume bevorzugt die Buckligе Wasserlinse?

Die meisten (auch die großen) Florenwerke bringen über das genauere (ökologisch bedingte, nicht geographische) Vorkommen der Buckligen Wasserlinse (*Lemna gibba* L.) leider nur sehr wenig. Aus Angaben wie „in Teichen, Gräben und Seen" ist eigentlich nichts weiter zu ersehen, als daß sie an stehendes oder schwach strömendes Wasser gebunden ist. Beobachtungen bei Münster, wo sie in einigen Gräben der Rieselfelder eine Massenentwicklung zeigt, lassen mich vermuten, daß wir es bei *L. gibba* mit einer „saprophilen" Pflanze zu tuen haben, die ihre günstigsten Lebensbedingungen in Gewässern findet, die durch organische Abwässer (allerdings nicht zu stark) verschmutzt sind. Genauere Beobachtungen hierüber wären sicher zu begrüßen. Auch der Anfänger in der Floristik wird die rundliche, einwurzelige *L. gibba* an der kugelig-schwammigen Unterseite leicht von den übrigen Wasserlinsenarten unterscheiden können.

G. Spanjer, Münster

Vereinsnachrichten.

Die Veröffentlichung von Vereinsanschriften und Berichten erfolgt im nächsten Heft.

Landesmuseum der Provinz Westfalen, Museum für Naturkunde.

Münster (Westf.), Zoologischer Garten.

Das Museum ist geöffnet: Täglich 10 bis 13 Uhr, außerdem Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15—16 Uhr. Der Lesesaal des Museums ist täglich während der üblichen Dienststunden geöffnet.

Naturschutzgebiet und Biologische Station „Heiliges Meer".

Das Gebiet ist in der Zeit vom 1. Juni bis 31. März für den allgemeinen Besuch täglich geöffnet. Anmeldung beim Wärter! — Es wird darauf hingewiesen, daß das Naturschutzgebiet und die Station sich besonders auch für die Abhaltung von pflanzensoziologischen, limnologischen, ornithologischen und Naturschutzkursen für Lehrer, Schulen und Vereine eignet. Die Durchführung der Kurse wird auf Wunsch in besonderen Fällen vom Landesmuseum der Provinz Westfalen, Museum für Naturkunde übernommen.

Anträge auf Überlassung von Arbeitsplätzen in der Biologischen Station, für Genehmigung von Übernachtungen und Abhaltung von Exkursionen, Führungen und Kursen sind möglichst zeitig an das Museum für Naturkunde, Münster (Westf.), Zoologischer Garten, zu richten.

Aus dem Schrifttum

Vogelschutz als Tierschutz, Naturschutz und Schädlingsbekämpfung (Heft 27 der Schriftenreihe „Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau"). Von Dr. Heinrich Gasow. Mit 26 Abbildungen. Preis 1,85 *RM* (ab 20 Stück 10 % Nachlaß). Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart-S., Olgastr. 83.

Der Leiter der Vogelschutzwarte Altenhundem i. Westf. gibt hier auf Grund seiner langjährigen Arbeit auf dem Gebiete der biologischen Schädlingsbekämpfung eine eingehende Übersicht über praktische Vogelschutzmaßnahmen. — Ausgehend von der Bedeutung der insektenfressenden Vögel als zusätzliche Schädlingsbekämpfer

werden die Fragen über den Nutzen und Schaden der verschiedenen Vogelarten für die Land- und Forstwirtschaft und den Gartenbau behandelt. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit Vogelschutz und Bienenzucht, sowie Vogelschutz und Schädlingsbekämpfung durch Leimring und Giftmittel. Wenn auch der Vogelschutz als Naturschutz etwas einseitig und kurz behandelt worden ist, so wird es durch die inhaltsreichen und anregenden Ausführungen über praktische Vogelschutzmaßnahmen (Nistplätze, Futterstellen, gesetzliche Bestimmungen u. a.) jedem auf dem Gebiete des Naturschutzes Arbeitenden mit dem vorliegenden Heft ein guter Ratgeber sein. H. Beyer.

„Niederdeutsche Welt". Monatsschrift für das niederdeutsche Kulturgebiet. Verlag Franz Westphal, Wolfshagen-Scharbeutz. Bezugspreis 2,40 *RM* vierteljährlich, zuzügl. 6 Rpf. Postzustellgeld.

Der diesjährige Westfalentag hat gezeigt, daß sich Westfalen seiner Aufgabe innerhalb des Gesamtniederdeutschen bewußt ist. Eine Zeitschrift, die diese niederdeutschen Belange in würdiger Form vertritt — und das trifft für die „Niederdeutsche Welt" zu — müßte darum weite Verbreitung finden im Westfalenland. Vor allem müßten alle die sie lesen, die irgendwie Helfer sind im Dienst an der Heimat, ganz gleich, ob ihre Arbeit kulturellen Dingen oder der Heimatnatur gilt.

Ja gerade wir, die wir in der westfälischen Naturschutz-Arbeit stehen, sollten uns nicht allzu einseitig und stur auf unser Gebiet beschränken, sollten den Blick hinausgehen lassen über die Provinz ins weite, niederdeutsche Land, über unsere Arbeit hinaus zu den anderen Gebieten der Heimatarbeit. Und dabei kann uns die „Niederdeutsche Welt" ein guter Wegweiser sein, ganz abgesehen davon, daß diese Zeitschrift sich auch um den Naturschutzgedanken bemüht und in einer Sonder-Rubrik „Natur- und Heimatschutz" für unsere Arbeit (auch die unseres engeren Bundes) eintritt. G. Spanjer.

Urdeutschland. Deutschlands Naturschutzgebiete in Wort und Bild. Von Professor Dr. Walther Schoenichen, Direktor der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, Leiter der Reichsfachstelle für Naturschutz im Reichsbund Volkstum und Heimat. Mit zahlreichen ein- und mehrfarbigen Kunstdrucktafeln, Abbildungen und Karten. Das Werk erscheint in 2 Bänden zu je 12 Lieferungen. Preis je Lieferung 2 *RM* zuzügl. Porto. Preis des Gesamtwerkes bis zum vollständigen Erscheinen 24 *RM* je Band ungebunden ausschl. Porto. Monatlich erscheint eine Lieferung. Verlag J. Neumann, Neudamm.

Der erste Band (in 12 Einzellieferungen) liegt nunmehr abgeschlossen vor. Er behandelt die **erdgeschichtlichen Naturschutzgebiete und Naturdenkmale** Deutschlands und umfaßt über 300 Seiten Schriftsatz mit 288 Abbildungen, denen noch 11 Farbentafeln und 96 Schwarztafeln beigefügt sind.

Wir haben auf dieses Monumentalwerk bereits früher hingewiesen. Der vorliegende Band hat vollauf die Erwartungen gerechtfertigt, die aufgrund der Ankündigung und ersten Lieferungen ausgesprochen wurden. In lebendiger und vielseitiger Darstellung führt uns dieser erste Band durch die herrlichen Vulkanlandschaften der Eifel, durch die erhabene Gebirgswelt der bayerischen Alpen, an die Küsten der Nord- und Ostsee und in die Einsamkeit der großen Wanderdünen. Aus zahlreichen Gebieten Deutschlands werden die Zeugen der Eiszeit mit ihrem gewaltigen Geschehen, die Zeugnisse der Verwitterung, Abtragung und Ausnagung vorgeführt und erläutert. So ergibt sich ein großartiges Gemälde der erdgeschichtlichen Vergangenheit und Gegenwart unseres Vaterlandes; und Mancher, der diesen Band zur Hand nimmt, mag aus dem Erstaunen nicht herauskommen, daß alle diese Wunder der Natur unserer deutschen Heimat angehören! Der Naturschutzgedanke wird durch dieses Werk, für das es kein Gegenstück gibt, stärksten Auftrieb erfahren! Daher gehört „Urdeutschland" in die Hand eines Jeden, der dem Naturschutz zu dienen verpflichtet oder gewillt ist, in jede Schul- und öffentliche Bücherei, aber auch in die Hausbibliothek jedes Natur- und Heimatfreundes. Das Werk hat bleibenden Wert und wird unendlich viel dazu beitragen, die Kenntnis der Heimat und die Liebe zur Heimat zu fördern und zu vertiefen. Fbn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Spanjer Gerhard [Geerd]

Artikel/Article: Welche Lebensräume bevorzugt die Buklige Wasserlinse 85-86